

Die Promi-Pauker

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Februar 2010 10:51

Ich habe auch gelernt, dass "strenge Einsprachigkeit" eher ein Phänomen der 80er Jahre ist (Betonung auf "streng"); da sieht man mal auf welcher Höhe sich die Sachdiskussion an einigen Didaktik-Seminaren bewegt. Heute spricht man doch, über Butzkamm hinausgehend, eher von "aufgeklärter Mehrsprachigkeit": man bezieht die Muttersprache und andere gelernte Fremdsprachen in den Unterricht ein, wenn es dem Verständnis dient. (Um Missverständnissen vorzubeugen: das bedeutet nicht, dass man ständig auf Deutsch über die zu lernende Fremdsprache spricht.)